28.01.2020 - Standardformation erreicht in Nienburg das Minimalziel



Mit einem lachenden und einem weinenden Auge hat die Standardformation des TSV Bocholt das zweite Turnier dieser Bundesliga-Saison beendet. Denn die Mannschaft verpasste in Nienburg erneut das große Finale, konnte sich aber erneut den sechsten Platz sichern. "Auf der einen Seite ist es sehr schade, dass wir das große Finale nicht erreicht haben. Aber auf der anderen Seite sind wir mit dem sechsten Platz sehr zufrieden. Damit haben wir einen weiteren großen Schritt Richtung Klassenerhalt gemacht. Und dieses Ziel war das gesteckte Saisonziel", sagte Trainer Thomas Pflewko.

Eigentlich hatte der Aufsteiger aus Bocholt gehofft, sich diesmal vor dem TSC Blau-Gelb Nienburg platzieren zu können, der zum Saisonauftakt in Ludwigsburg den fünften Platz belegt hatte. Gut vorbereitet waren die TSV-Tänzer auch voller Hoffnung. Aber erneut scheiterten sie an ihrem direkten Konkurrenten, der an diesem Tage seinen Heimvorteil klar nutzte, sodass dem TSV erneut nur das kleine Finale übrig blieb. Dort überzeugte das Team die Wertungsrichter mit einer sehr guten Leistung und landete erneut auf dem sechsten Platz. "Dieses Minimalziel möchte die Mannschaft jetzt definitiv noch einmal beim dritten Turnier in zwei Wochen in Göttingen wiederholen", so Pflewko.


JUDIT H
50

Der Coach berichtete darüber hinaus über eine Auszeichnung, die die Tänzerin Judith Schäpers am Samstagabend während der Siegerehrung erhalten hatte. Sie stand beim Turnier in Nienburg zum 50. Mal auf dem Parkett. Dies wurde von allen Zuschauern und den anderen Mannschaften mit großem Applaus gewürdigt.

Ergebnis:

1. TSC Schwarz-Gold des ASC Göttingen A 1 1 2 1 1 1 1

2. Braunschweiger TSC A 2 2 1 2 2 2 2

3. TSC Rot-Gold Casino Nürnberg A 3 3 5 3 3 5 3

4. 1. TC Ludwigsburg A 4 4 3 4 4 3 4

5. TSC Blau-Gold Nienburg A 5 5 4 5 5 4 5

6. TSA des TSV Bocholt A 6 6 6 6 6 7 6

7. Tanzclub Bernau A 7 7 8 7 7 6 7

8. FG Hofheim/Friedberg/Gießen A 8 8 7 8 8 8 8

Artikel: BBV vom 28.01.2020